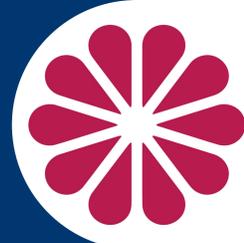


# BÜRGERDIALOG Umgestaltung Bahnhofsumfeld

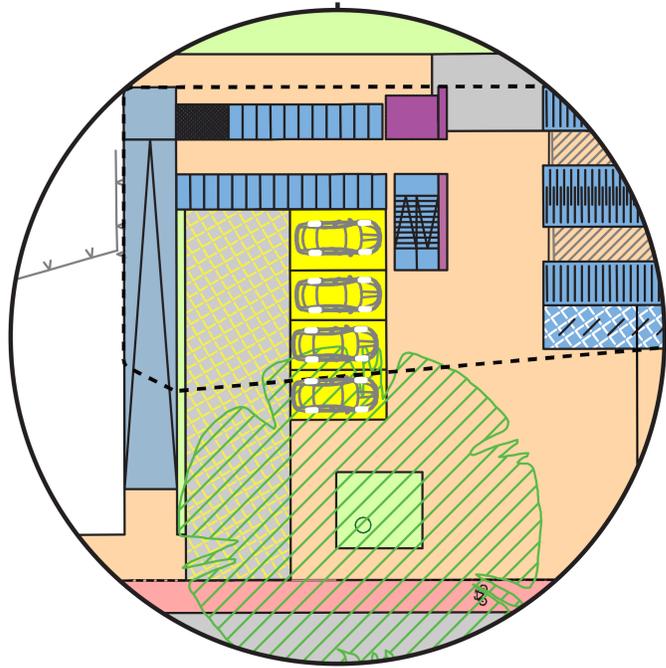
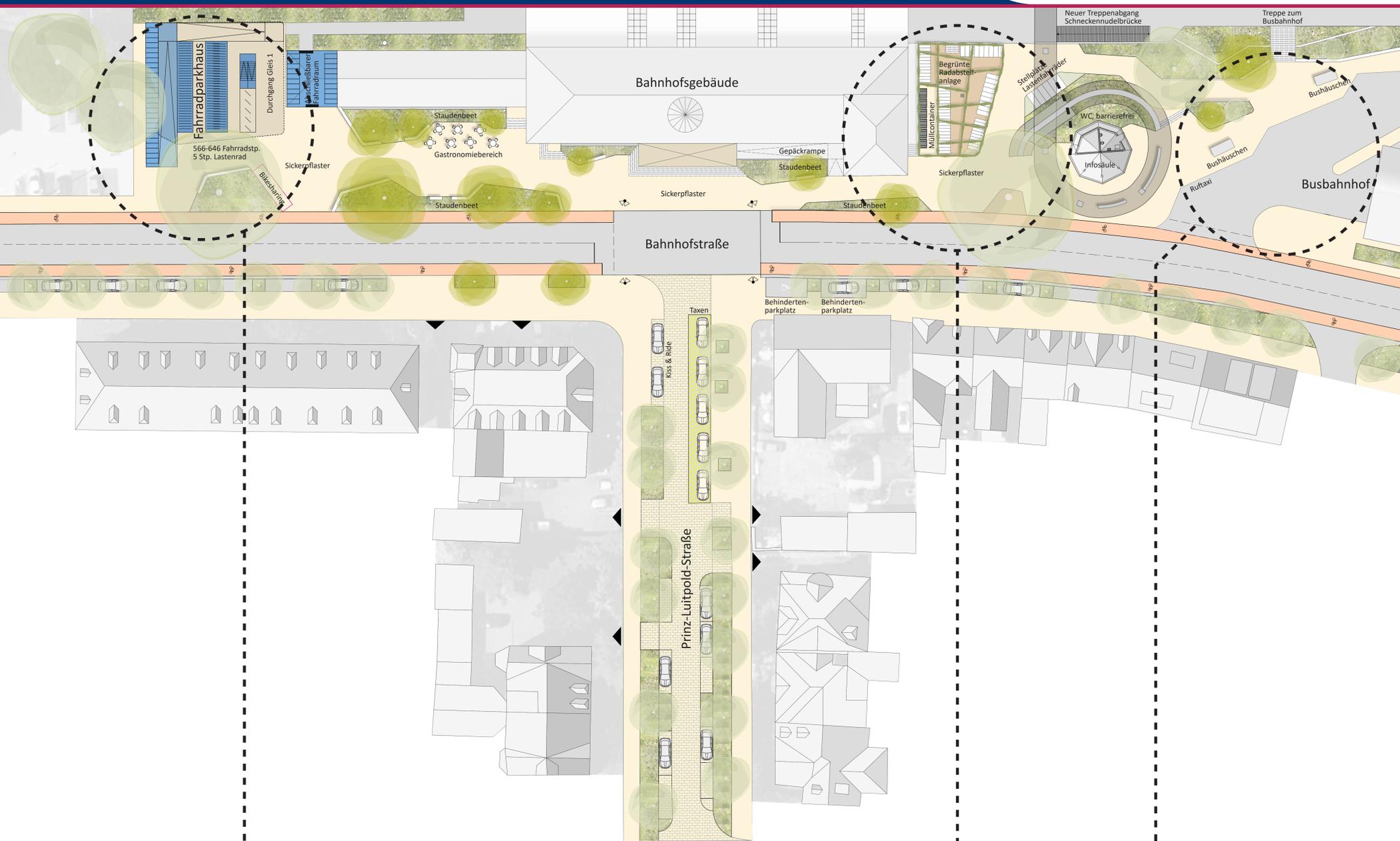
## Überlegungen zu den Taxistandorten



GDLA | GORNIK DENKEL  
landschaftsarchitektur. bcla.



Durth Roos Consulting GmbH



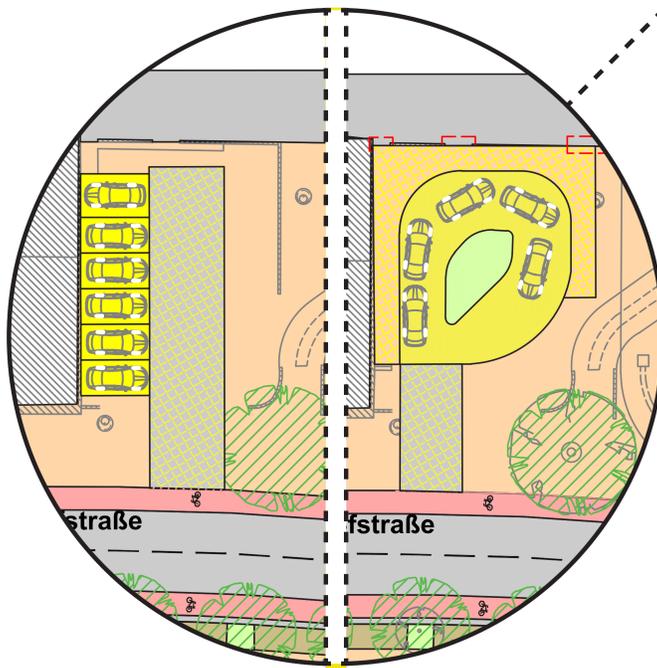
### Standort südlich des Bahnhofsgebäudes

#### Vorteile:

- Bündelung von Fahrradinfrastruktur und Taxen an einer Stelle

#### Nachteile:

- Beeinträchtigt Fuß- und Radverkehr
- Schlechte Sichtbarkeit der Taxen
- Flächenverlust im Erdgeschoss des neuen Fahrradparkhauses
- Großer Anteil der Fahrradstellplätze muss ins Obergeschoss verlegt werden
- Nur 4 Taxiposten
- Enorme Einschränkungen bei Rangieren und Nachrücken



### Standort nördlich des Bahnhofsgebäudes

#### Vorteile Senkrechtaufstellung (links):

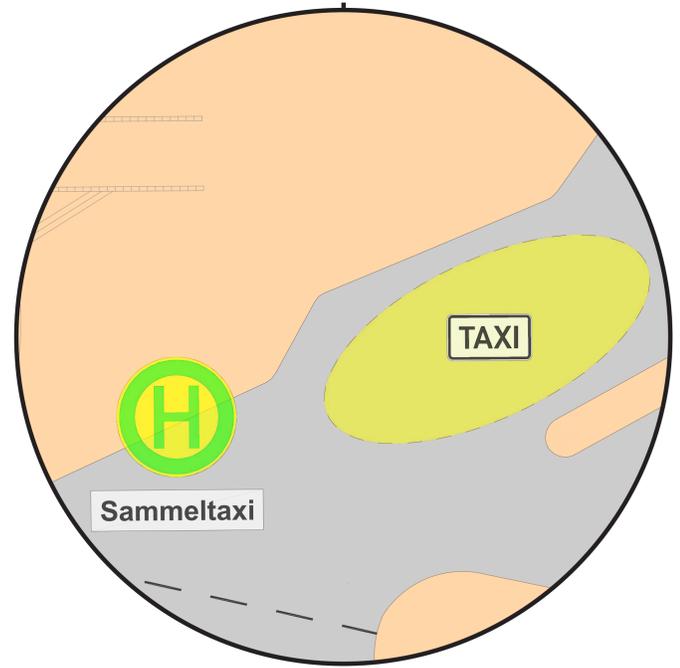
- Unabhängige Anfahrposition für die Taxen
- Gute Erreichbarkeit für Kunden vom Gleisbereich

#### Vorteile Wendehammer (rechts):

- Einfache Befahrbarkeit
- Gute Erreichbarkeit für Kunden vom Gleisbereich

#### Nachteile beider Alternativen:

- Beeinträchtigt Fuß- und Radverkehr
- Hoher Versiegelungsgrad
- Hoher Flächenbedarf
- Engstelle zwischen Verkehrsfläche und Schneckenudelbrücke
- Enorme Einschränkungen bei Rangieren und Nachrücken



### Standort beim Busbahnhof

#### Vorteile:

- Bündelung der Verkehrsmittel zur An- und Weiterreise
- Gute Erreichbarkeit für Kunden vom Gleisbereich
- Keine zusätzliche Versiegelung
- Kreuzung von Fuß- und Radverkehr über vorhandene Ausfahrt
- Bahnhofsvorplatz bleibt autofrei

#### Nachteile:

- Busbahnhof soll barrierefrei umgebaut werden - ob zusammen mit dem künftig dichter getaktetem Busfahrplan genügend Platz für Taxen übrig bleibt, wird noch untersucht